

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 24 (1946)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Berichte

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BERICHTE

«*Bergland in Farben*». 3. April 1946.

Herr W. Uttendoppler ist den Sektionsmitgliedern bestens bekannt als gewiefter Bergsteiger, den auch die schwierigsten Probleme nicht abschrecken vermögen. Oft schon hat er ja über seine vielen Kletterfahrten in allen Teilen der Alpen berichtet. Diesmal lag der Akzent weniger auf der klettertechnischen als auf der beschauichen Seite seiner Bergerlebnisse, denn es ging ihm vor allem darum, seinen Klubkameraden die vielfachen Schönheiten der Alpenwelt vorzuführen. Der Abend wurde zu einer bunten Bilderschau, die dazu angetan war, einem jeden Bergfreund einen hohen Genuss zu verschaffen.

«*Sonnige Herbsttage im Wallis*». 1. Mai 1946.

Der Bergsteiger kennt in der Regel das Wallis nur im Sommer, wenn er ein eifriger Skifahrer ist, vielleicht auch im Winter. Ebenso grosse, wenn nicht grössere Reize bietet es aber auch im Frühling und im Herbst. Zu einer Herbstwanderung durch das Wallis nahm denn auch Herr O. Stettler seine zahlreich erschienenen Zuhörer mit, und wie man sich das bei ihm gewohnt ist, bekam man nicht nur eine Serie prachtvoller Farbenbilder zu sehen, sondern erhielt auch eine Stunde Heimatkundeunterrichtes in unterhaltendster Form. Herr Stettler begnügt sich nicht damit, nur zu wandern und zu photographieren, sondern er vertieft sich in die geschichtliche Vergangenheit der besuchten Gegenden und versteht es vor allem ganz ausgezeichnet, sich mit den Gebräuchen und dem täglichen Leben der Bergbevölkerung vertraut zu machen. In diesem Falle führten ihn seine Streifzüge durch das Goms und weiter durch das Haupttal hinunter bis Sitten, mit einigen kurzen Abstechern in die Seitentäler, und es ist ihm sicherlich gelungen, die ganze Schönheit der herbstlichen Landschaft festzuhalten. Zugleich wurde man sich wieder einmal bewusst, wie reich an Sehenswürdigkeiten das Rhonetal doch ist, Sehenswürdigkeiten, an denen man leider meist achtlos vorübergeht, wenn man den Sportzentren in den Seitentälern zustrebt.

Ch. G.

## Aus der Tätigkeit der Photosektion

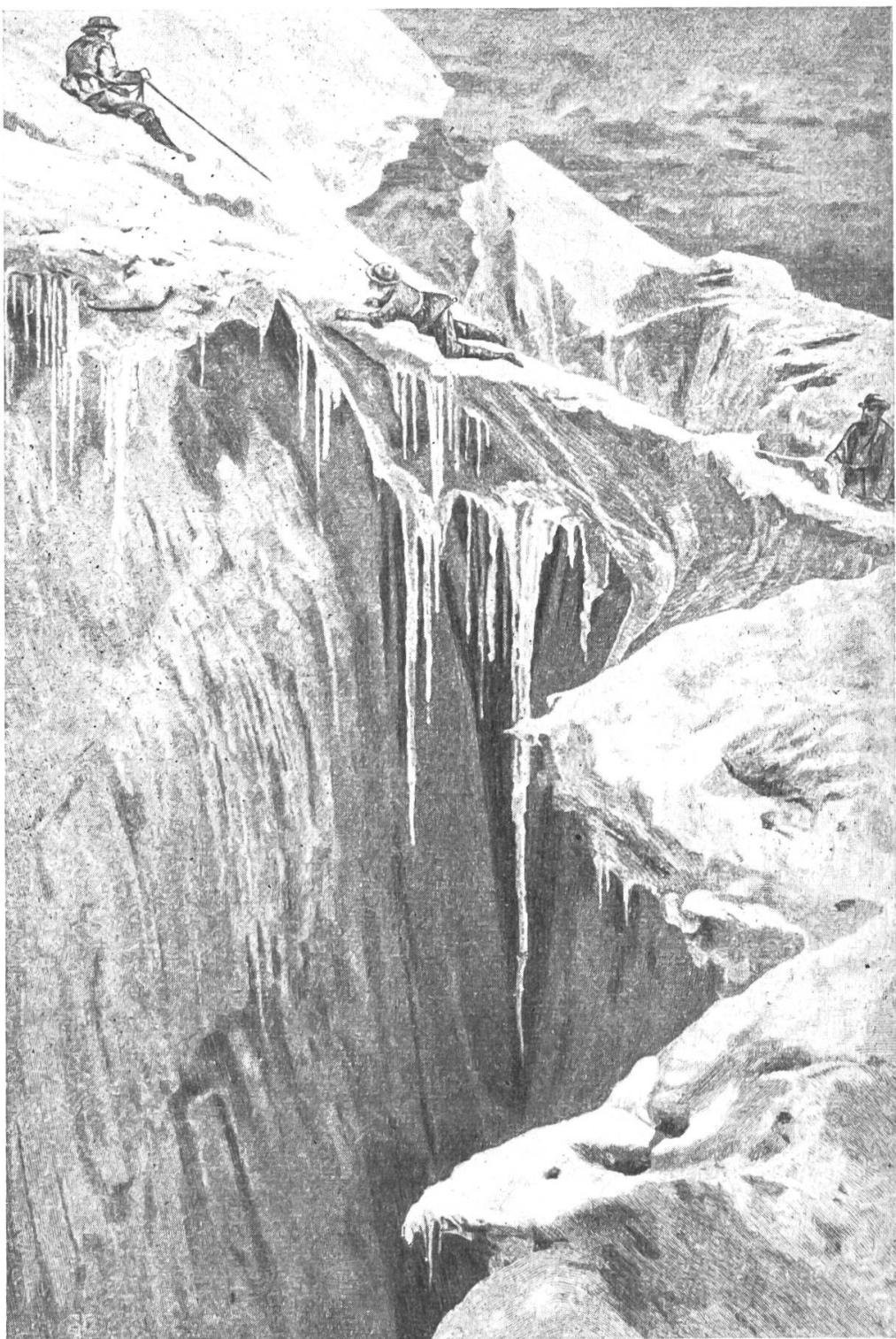
*Bericht der Photosektion von Sitzung 8. Mai 1946.*

In Abwesenheit des Präsidenten, Herrn Kündig, wurde die Sitzung durch Herrn Martin geleitet. Der Referent führte die Anwesenden in die Geheimnisse der Entwicklerlösungen ein, die eingehend besprochen und auf ihre Zusammensetzung geprüft wurden.

In einem Kartengruss teilt uns Herr Kündig mit, dass er in der Juniensitzung wieder unter uns weilen werde.

In der Sitzung vom Monat Juni haben wir die Gelegenheit unsern Kollegen die Plakettenwettbewerbsphotos des S.A.P.V. zu zeigen. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

W. Sch.



Frank Smythe

Edward Whymper

## EIN BERGSTEIGER- UND FORSCHERLEBEN

Deutsche Ausgabe herausgegeben von Walter Schmid.

Der denkwürdige 14. Juli 1865, der Tag, an dem der junge Engländer Edward Whymper mit seinen Gefährten das gefürchtete, für unbesteigbar gehaltene Matterhorn bezwang, und die Katastrophe, die mit dem Sieg über den Berg verbunden war, ist in der Erinnerung bis auf den heutigen Tag wachgeblieben. Der Wert der prächtigen Biographie liegt nicht allein in der Darstellung grosser alpiner Taten, sondern auch im Empfinden, ein seltsames, nicht alltägliches Bergsteigerschicksal kennenzulernen. Die Lektüre dieser Biographie ist für jeden Bergsteiger ein Erlebnis.

In allen guten Buchhandlungen vorrätig. — 320 Seiten Text. 16 Kunstdruckbilder. Ganzleinen Fr. 8.80.

VERLAG HALLWAG BERN

### Mitteilung der Photosektion an alle Photoamateure

Sehr wahrscheinlich werden wir längere Zeit keine deutschen Filme mehr erhalten. Dagegen finden wir bereits genügend vorzügliches Material der Gevaert und Kodak in den Photohandlungen und sicher werden wir bald auch wieder bewährte englische Filme kaufen können, aber auch Marken, die uns bis dato unbekannt waren, werden bei uns eingeführt werden.

Damit sich unsere Mitglieder mit den Empfindlichkeitsgraden der amerikanischen Filme bekannt machen können, geben wir ihnen nachstehend eine Tabelle mit Gebrauchsanweisung, die ohne weiteres jedem verständlich sein dürfte.

### Amerikanische Empfindlichkeits-Bezeichnungen.

USA exposure index	Weston	General Electric	H & D *	Amerik. Scheiner	Europ. Scheiner	Din /10
6	5	8	125	14	20	10
8	6	10	150	15	21	11
10	8	12	200	16	22	12
12	10	16	250	17	23	13
16	12	20	300	18	24	14
20	16	24	400	19	25	15
25	20	32	500	20	26	16
32	24	40	600	21	27	17
40	32	48	800	22	28	18
50	40	64	1000	23	29	19
64	60	80	1250	24	30	20
80	64	100	1600	25	31	21
100	80	125	2000	26	32	22
125	100	150	2400	27	33	23

\* H & D = Hurter & Driffield, eine Bezeichnung, welche den alten Amateuren von den englischen Produkten her bekannt ist.

### Index-Zahlen für die Belichtung von amerikanischen Filmen.

Marke:	Anso	Tageslicht		Kunstlicht	
		Ultra Speed Pan .....	100	Supreme .....	64
	Du Pont	50		32	
	Superior 2 .....	50		32	
	Superior 3 .....	100		64	
	Kodak				
	Super XX .....	100		64	
	Plus X .....	50		32	
	Panatomic X .....	25		16	
	Direct Positiv Pan..... (Resersal Film)	64		50	
	Infrared (with No 25 filter) ...	—		8	
Farbenfilme:	Anso 35 mm				
	Daylight Type .....	10		—	
	Tungsten Type .....	—		10	

**Kodachrome Filme**

Daylight Type .....	10	4*
Type A .....	10**	12
Kodacolor.....	25	—

\* With Kodachrome Filter.

\*\* With Type A Kodachrome Filter for Daylight.

**Beispiel:** Auf der Packung finden wir die Indexzahl z. B. Panatomic X = 25, so ist dieser Film zu belichten, bei Tageslicht, 26 europäische Grade oder 16/10 DIN. Indexzahl 50 = 29 Scheiner oder 19/10 DIN. Indexzah 100 = 32 Scheiner oder 21/10 DIN.

## **LITERATUR**

**Charles Vaucher: La Vie Sauvage en Montagne.** Charles Vaucher, Genève.

Das Buch des Genfer Naturfreundes und Tierphotographen Charles Vaucher über das Leben der Alpentiere stellt ohne Zweifel die bemerkenswerteste schweizerische Neuerscheinung auf naturkundlichem Gebiete dar, die wir in den letzten Jahren zu sehen bekommen haben. Es ist ein Werk, für das tatsächlich kein Lob zu hoch ist und dem man von ganzem Herzen die allerweiteste Verbreitung wünschen möchte! Die Betrachtung der vielen Kunstdrucktafeln allein stellt einen wahren Hochgenuss dar, und man kann einfach nicht anders, als den Band immer und immer wieder zu durchblättern. In 118 prachtvollen Aufnahmen tritt uns die Alpenwelt in ihrer wilden Schönheit und ihrem ganzen Zauber entgegen. Neben einzelnen stimmungsvollen Landschaftsbildern und ein paar charakteristischen Pflanzenstudien finden wir da einzigartige Bildserien von Rehen, Steinböcken, Gemsen, Murmeltieren und verschiedenen Alpenvögeln in ihrer natürlichen Umwelt. Nur wer selber diesem faszinierenden Sport, dem unblutigen Weidwerk mit der Kamera huldigt, und wer, wie der Rezensent, teilweise in den gleichen Revieren wie Charles Vaucher auf das gleiche Wild gepirscht hat, der kann so richtig ermessen, mit wie viel Mühe und Anstrengung, mit wie viel Geduld und wie vielen bitteren Enttäuschungen diese herrlichen Bilder bezahlt werden mussten! Er wird dann in Gedanken dem westschweizerischen Kollegen die Hand schütteln und ihm ein frohes „Weidmannsheil!“ zurufen, denn es ist erstklassige Arbeit, die da geleistet worden ist. Die Photos stellen aber nur einen Teil von Vauchers Werk dar, und wenn man sich in den Text vertieft, so erkennt man gleich, dass dieser in keiner Weise hinter dem Bildmaterial zurücksteht. Im Gegenteil, eine jede Zeile verrät den wissenschaftlich geschulten Beobachter, der mit scharfem Blick und kritischem Sinn das Leben der Alpentiere erforscht, dem nichts entgeht und der sich zu keinen Trugschlüssen hinreissen lässt. Ausführlich behandelt werden Reh, Rothirsch, Gemse, Steinbock, Fuchs, Dachs, Edelmarder, Murmeltier, Schneehase, Auerhuhn, Birkhuhn, Haselhuhn, Steinhuhn, Schneehuhn, Kolkkrabe, Alpendohle, Alpenkrähe, Tannenhäher, Steinadler und Kreuzotter. Jedes Kapitel stellt einen wertvollen Beitrag zur Kenntnis der darin besprochenen Tierart dar, und es wird sich in Zukunft niemand mit der Biologie des Alpenwildes befassen können, ohne dabei Vauchers Buch zu Rate zu ziehen. Seine Schilderungen wirken aber bei aller sachlichen Wissenschaftlichkeit keineswegs trocken und lehrhaft, denn er schreibt einen sehr lebendigen Stil, und wir haben ganz das Gefühl, dass wir mit ihm zusammen seine geliebten Berge durchstreifen und ihre Bewohner bei ihren geheimsten Verrichtungen belauschen. Zu den hervorragenden Bildern und dem einwandfreien Texte kommt endlich noch die vornehme und gefällige Aufmachung des im Selbstverlag des Verfassers erschienenen Werkes, das somit auch wirklich allen Ansprüchen gerecht wird. Wir danken Charles Vaucher für dieses schöne Buch, das aus einem langen und gründlichen Studium heraus und als Ergebnis unzähliger Pirschgänge bei Regen und Sonnenschein, bei sommerlicher Hitze und winterlicher Kälte, bei Tag und bei Nacht, entstanden ist, und wir sind sicher, dass es vielen Natur- und Bergfreunden Freude spenden und Belehrung bieten wird.

Ch. G.